



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzelle oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 19.

Groß-Strelitz, den 8. Mai

1889.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung
den Ankauf von Remonten für 1889 betreffend.
Regierungs-Bezirk Dppeln.

Zum Ankaufe von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Regierungsbezirks Dppeln für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

am 11. Mai in Dppeln,
" 13. " " Cosel,
" 14. " " Ratibor,

am 16. Mai in Pleß.
" 17. " " Loß,
" 18. " " Kreuzburg.

Die von der Remonte-Ankaufs-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, ebenso Krippenseker und Klopfigste, welche sich in den ersten achtundzwanzig Tagen nach Einlieferung in den Depots als solche erweisen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimirten Bevollmächtigten der Kommission vorgestellt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, sind die Deckscheine resp. Füllenscheine mitzubringen, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu kuppeln oder übermäßig zu verkürzen. Ferner ist es dringend erwünscht, daß ein zu maffiger oder zu weicher Futterzustand bei den zum Verkauf zu stellenden Remonten nicht stattfindet, weil dadurch die in den Remontedepots vorkommenden Krankheiten sehr viel schwerer zu überstehen sind, als dies bei rationell und nicht übermäßig gefütterten Remonten der Fall ist. Die auf den Märkten vorzustellenden Remonten müssen daher in solcher Verfassung sein, daß sie durch mangelhafte Ernährung nicht gelitten haben und bei der Musterung ihrem Alter entsprechend in Knochen und Muskulatur ausgebildet sind.

Berlin, den 14. März 1889.

Kriegsministerium. Remontirungs-Abtheilung.
gez. Freiherr von Trostle.

Der Herr Minister des Innern hat dem geschäftsführenden Ausschuss für den Lurus-
pferdemarkt zu Schneidemühl am 14. d. Mts. die Erlaubniß ertheilt, im Laufe dieses Jahres eine
öffentliche Verloosung von Wagen, Pferden, Fahr- und Reitgeräthen pp. zu welcher 100 000 Loose
zu je 1 Mark ausgegeben werden dürfen, zu veranstalten und die Loose im ganzen Bereiche der
Monarchie zu vertreiben.

Oppeln, den 26. April 1889.

Der Regierungs-Präsident.

Wiederholte, zu meiner Kenntniß gelangte Verstöße der Transportbehörden gegen die
Bestimmungen wegen des Transportes von Militair-Arrestaten, sowie die dadurch entstandenen
Weiterungen wegen der Begleichung der betreffenden Transportkosten veranlassen mich, Ew. Hoch-
wohlgeboren ergebens zu ersuchen, die Behörden des dortigen Verwaltungsbezirkes gefälligst darauf
hinzuwiesen, daß sie die von ihnen angehaltenen Fahnenflüchtigen und sonstigen Militair-Arrestaten
nur der nächsten Militairbehörde zuzuführen und letzterer den Weitertransport zu überlassen haben.
Etwasige Aufforderungen in den Seitens der Truppentheile erlassenen Steckbriefen, verfolgte Mili-
tairpersonen in den Ergreifungsfälle „dem betreffenden Truppentheile“ zuzuführen, schließe den Wei-
tertransport dorthin **durch die Militairbehörden** nicht aus. (cfr. die Erlasse des Königl.
lichen Kriegsministeriums vom 10. Mai 1856 — M.-Bl. f. d. i. B. S. 159 — und vom 19.
Februar 1876 — M.-Bl. f. d. i. B. S. 82.)

Berlin, den 13. März 1889.

Der Minister des Innern.

gez. Herrfurth.

An den Königl. Regierungs-Präsidenten Herrn Dr. v. Bitter Hochwohlgeboren Oppeln. II. 3204.

Abdruck hiervon erhalten die Guts- und Gemeindevorstände, sowie die Gendarmen des
Kreises zur Kenntnissnahme und genauesten Beachtung.

Groß-Strehliß, den 1. Mai 1889.

Nach einer Mittheilung der Kaiserlichen Ober-Postdirection zu Oppeln sind in letzter Zeit
mehrere Fälle zur Anzeige gebracht worden, in denen Privatpersonen zwischen räumlich von ein-
ander getrennten eigenen Grundstücken, oder zwischen Grundstücken verschiedener Besitzer Fernsprech-
verbindungen haben herstellen lassen, ohne vorher hierzu die Genehmigung der Reichs-Post- und
Telegraphen-Verwaltung nachgesucht zu haben.

Da derartige Verbindungen ohne Genehmigung des Reichs nicht statthaft sind, im Uebri-
gen seitens der Kaiserlichen Ober-Postdirection auch großer Werth darauf gelegt wird, über die be-
stehenden Privat-Telegraphenleitungen stets genau unterrichtet zu sein, so bringe ich den Amts-
verwaltungen die diesseitige Circular-Verfügung vom 15. November 1880 A. II 6374 zur genaue-
sten Nachachtung in Erinnerung.

A. II 2333.

Groß-Strehliß, den 4. Mai 1889.

Die zu den nachgenannten Schulen gehörenden **Gemeinde-** und **Guts**vorstände fordere
ich unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 26. Februar 1884 Stück 10 Seite 71 und vom
1. März dieses Jahres Kreisblatt 1889 Stück 10 Seite 68 auf, die Listen der schulpflichtigen
Kinder binnen 8 Tagen an die Local-Schulinspectoren der genannten Schulen abzugeben und in
gleicher Frist an mich zu berichten, daß dieser Verfügung Folge gegeben worden ist.

1. Schule Adamowitz. 2. Schule Kadlub. 3. Keltisch. 4. Mißkline. 5. Dschief.
6. Groß-Pluschnitz. 7. Sandowitz. 8. Schimischow. 9. Stubendorf. 10. Wierchlesche.
11. Evangelische Schule in Zawadzki. 12. Katholische Schule in Zawadzki. 13. Evangelische
Schule in Colonnowska.

Groß-Strehliß, den 4. Mai 1889.

30 Mark Belohnung!

In der Nacht vom 25. zum 26. April cr. sind in den Stationen 22,_s bis 22,_s der Chaussee von Ujest nach der Post-Gleiwitzer Kreisgrenze 5 Stück Kirschbäumchen umgebrochen worden. Demjenigen, der den Frevler namhaft macht, so daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgt, wird obige Belohnung zugesprochen.

Groß-Strehlitz, den 6. Mai 1889.

Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau findet zum Besten des Schlesienschen Herbergsverbandes im Monat Juni d. J. eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den bemittelteren Haushaltungen des Kreises Groß-Strehlitz statt.

Die von dem Verbands-Vorstände mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidial-Verfügung vom 17. d. Mts. Nr. 3326 oder einer beglaubigten Abschrift derselben zu legitimiren.

Groß-Strehlitz, den 1. Mai 1889.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises haben an mich binnen acht Tagen zu berichten, ob der Aufenthaltsort von nachstehenden Heerespflichtigen inzwischen bekannt geworden ist:

1. Josef Olbrich, am 26. November 1856 in Salešje geboren,
2. Robert Josch, am 3. Juni 1857 zu Ujest geboren.

Negativanzeigen sind nicht erforderlich.

Groß-Strehlitz, den 1. Mai 1889.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände haben an mich binnen 8 Tagen zu berichten, ob der gegenwärtige Aufenthaltsort von den im Kreisblatt pro 1883 Seite 222 bis 225 genannten Heerespflichtigen inzwischen bekannt geworden ist. Negativanzeigen sind nicht erforderlich.

Groß-Strehlitz, den 1. Mai 1889.

Der königliche Landrath. von Alten.

Mit Bezug auf die Kreisblattbekanntmachung vom 14. Februar 1889 Stück 8 Seite 52/53 werden die Gemeinde-Vorstände der nachstehend bezeichneten Gemeinden aufgefordert, die zur unterzeichneten Kasse gehörigen Rentenbank-Renten-Heberollen nunmehr bestimmt binnen 8 Tagen zur Vermeidung der kostenpflichtigen Abholung zurückzugeben.

Centawa, Grabow, Goradze, Himmelwitz, Kalinowitz, Kzienzowiesch, Lafisch, Leschnitz, Freidogtei, Mallnie, Neudorf, Rogowschütz, Oleschka, Dschel mit Carlsthal, Schironowitz v. R. mit Col. Schroll, Schironowitz v. P. mit Grebošchowitz, Stubendorf, Heinrichsdorf mit Zauche, Wyssola, Zyrowa.

Groß-Strehlitz, den 4. Mai 1889.

Königliche Kreis-Kasse. Liete.

Wir zeigen hiermit an, daß bei der in Leschnitz errichteten Annahmestelle an Stelle des verzogenen Kaufmann Josef Prokop der Kaufmann Hugo Przbilla in Leschnitz zum Rendanten bestellt worden ist.

Groß-Strehlitz, den 4. Mai 1889.

Curatorium der Kreis-Sparkasse.

Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter den Rindviehbeständen des Dominii Schloß Ujest ist thierärztlich constatirt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schloß Ujest, den 7. Mai 1889.

Der Amts-Vorstand.

Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche an dem Vieh des Kürschnermeisters Gregor Biorekty hiersebst ist heute thierärztlich festgestellt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ujest, den 6. Mai 1889.

Die Polizei-Verwaltung.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Kilo.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Stück
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafcr	Erbsen	Kar- toffeln	Hou				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Streblit, am 1. Mai 1889	Höchstcr. Niedrigst.	17 — 16 —	14 75 13 75	14 — 12 50	13 50 12 50	18 — 17 50	3 80 3 20	7 — 6 —	30 — 27 —	2 10 2 —	2 — 2 —	
Ujest, am 8. Mai 1889.	Höchstcr. Niedrigst.	16 80 16 60	14 80 14 60	14 — 13 90	15 — 14 80	— — — —	4 — 3 50	4 75 4 50	28 — 27 —	2 80 2 60	2 — 1 80	
Košoniz, am 30. April 1889.	Höchstcr. Niedrigst.	16 50 16 —	14 50 14 —	13 — 12 50	18 — 12 50	— — — —	3 60 3 —	4 50 4 —	27 — 26 —	2 — 1 80	2 40 2 —	

— Anzeiger. —

Zwangsvcrsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Krascheow Band IV Blatt 195 auf den Namen des Schmiedemeisters Josef Kravczyk eingetragene, zu Krascheow be-
legene Grundstück (Gasthaus)

am 6. Juli 1889, Vormittags 9¹/₂ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle Schöffengerichtssaal Nr. 30 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,76 Nth. Reinertrag und einer Fläche von 90,70 Ar zur Grundsteuer, mit 282 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 33 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher über-
gehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Ein-
tragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von
Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor
der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger
widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des ge-
ringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berück-
sichtigten Ansprüche im Range zurüctreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert,
vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigen-
falls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des
Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 8. Juli 1889, Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Oppeln, den 3. Mai 1889.

Königliches Amtsgericht.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 19 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 8. Mai 1889.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter der unverehelichten Maria Kaluzof aus Reinersdorf unter dem 23. April 1889 in Stück 18 des Groß-Strehlitz'er Kreisblattes pro 1889 erlassene Steckbrief ist erledigt.
Kreuzburg D./S., den 2. Mai 1889. J. 194/89.

Der königliche Staatsanwalt.

K ö l n i s c h e

Hagel-Ver sicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: Neun Millionen Mark. (Voll begeben.)

Baar-Einzahlung: Eine Million 800,000 Mark.

Reserven-Bestand: 956,536.30 Mark.

Prämien-summe incl. Polizeikosten (1888): 1,514.739 Mark.

Die Gesellschaft besteht seit 35 Jahren, ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall vortheilhaft bekannt. Sie versichert zu festen Prämien Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Glascheiben gegen Hagelschaden und leistet zweifellose Gewähr für vollen und prompten Schadenersatz sowie gegen jedwede Nachzahlung.

Sie stellt den Versicherungsnehmern die Wahl unter den verschiedenen Versicherungsarten (auch ohne Kündigungsverpflichtung) bei Gewährung von erheblichen Prämien-Bonificationen frei, garantirt bei lokaler Regulirung der Hagelschäden prompte Auszahlung der Entschädigungssummen und theiligt nach Wunsch die Versicherten auch an dem sich herausstellenden Prämien-Gewinne zufolge der Bestimmungen in den höheren Orts genehmigten „besonderen Bedingungen für Landwirthe Nord- und Mittel-Deutschlands.“ Geschäfts-Gebiet Nord- und Mitteldeutschland.

Alles Weitere ist bei den unterzeichneten Agenten zu erfahren, welche zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge gern bereit sind.

Kreisthierarzt Scholtz in Groß-Strehlitz,

Max Hausdorf in Gogolin,

Franz Maechler in Kosel D.=S.

Ferd. Fiedler Klempnermeister in Kostenthal,

Theodor Lorenz in Lost, sowie bei der Haupt-Agentur Kettner & Baumeister in Breslau.

M. Berliner in Krappitz,

Adolf Heilborn in Reschnitz,

R. Lachs in Dypeln,

Marcus Proskauer in Proskau,

Theodor Lorenz in Lost, sowie bei der Haupt-Agentur Kettner & Baumeister in Breslau.

Neue engl. Matjesheringe,
neue Malta-Kartoffeln,
frische Bratheringe pro Ball 3,75 Mt.

empfehl't
Groß-Strehlitz.

Freyhöfer.

Bliß-Ableiter

bester und billigster Konstruktion empfiehlt
C. Kreuzer, Breslau, Weinstraße 3.
Zeugnisse von Behörden zur Verfügung.

Dominium Rosniontau

sucht zum 1. Juli einen deutsch und polnisch
sprechenden Schaffer und Kutscher u. einen
Kontractarbeiter mit großer Familie.

Das mir gehörige **Hinterfeld** (Dals-
niel) beabsichtige ich zu verkaufen oder vom 1.
Juli ab auf 6 Jahre zu verpachten.

J. Gräßer, Groß-Strehlitz.

Amtlich { Copir-
geprüfte { Normal-
Eisen-Gallus- } Tinte
empfehl
A. Wilpert,
Buch- & Papierhandlung.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Indien

Australien

Südamerika

Näheres bei

F. Mattfeldt,

Berlin NW., Invalidenstraße 93.

Ein Grundstück und eine Baustelle
ist dicht an der hiesigen Straf-Anstalt zu ver-
kaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses
Blattes.

Redakteur Rgl. Kreis-Sekretair Nau-

Flügel und Pianino's

nur kreuzfältige, 10 verschiedene Modelle, glöck-
heller Ton, leichte elastische Spielart, vollkom-
mene Reperktion, dauerhafteste Stimmhaltung,
große Auswahl, prompte Bedienung. Raten-
zahlungen bewilligt.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands.

Nützlicher Fortschritt

in der Behandlung alles Leder- und Schuh-
werks durch das gänzlich geruchlose Malta-Vaselin-
Lederfett der Firma Th. Voigt, Würzburg. Ueber-
raschender Erfolg, große Ersparniß bei Kinder-
schuhwerk, für Arbeiter, Landleute, Soldaten, Offiziere,
Jäger, Schiffer, Gutsbesitzer, Fabriten zc. Wegen
vieler schlechter Nachahm. genau auf obige Firma zu
achten und nur in den annoncirten Verkaufsstellen zu kaufen. Prospective daselbst gratis. Zu haben
in Dosen und lose nach Bedarf bei

C. Hein, Gross-Strehlitz.

Eine zur Beforgung der Steinpflasterung
des Adamowit'ser Weges (250 m lang) qualifi-
ficirte Persönlichkeit kann sich alsbald bei mir
melden.

Johann Donoth,

Gemeindevorsteher in Adamowitz.

Verkäufe von Grundstücken,
Fabriken, Häusern, Gütern, Ma-
schinen, Haus- und Wirthschafts-
Gegenständen (mit Namen des Inse-
renten oder unter Chiffre) werden am
zweckentsprechendsten durch Anzeigen
vermittelt, und auf Grund langjähriger
Erfahrungen an die geeignetsten Zei-
tungen, Fachzeitschriften zc. befördert durch
die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse

Breslau, Dhlauerstraße 85.

— Bei größeren Aufträgen höchsten
Rabatt. — Zeitungs-Katalog gratis.

Druck von Marie Bern. Hübner.